

WEGWARTE

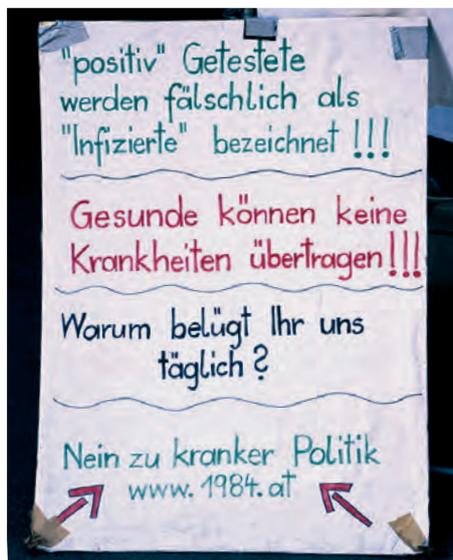
Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt

INTENSIVBETTEN-LÜGE aufgedeckt: Nur 4 % waren mit Corona-Patienten belegt!

Mit der Gefahr der Überlastung der Intensivstationen wird seit Beginn der angeblichen Corona-Krise massiv Panik verbreitet. Ein Team von Wissenschaftlern um den Gesundheitsökonom Prof. Matthias Schrappe hat dazu nun ein Papier mit politischer Sprengkraft veröffentlicht. Zu keinem Zeitpunkt drohte eine Überlastung! Dies geht auch aus einer Pressemitteilung des deutschen Gesundheitsministeriums selbst hervor.

Die Forschergruppe analysierte die Entwicklung der Auslastung auf den Intensivstationen seit dem ersten Lockdown. Für Schrappe, der auch als Berater der deutschen Bundesregierung tätig war, steht fest: „Die **Angst** vor knappen Intensivkapazitäten oder der Triage war **unbegründet**“. Es stünde weiter fest, daß das „vielen Entscheidern während des gesamten Pandemieverlaufs **bewußt** gewesen sein muß“, zitiert ihn die „Welt“ in einem Bericht. „Nur 2 % der stationären und nur 4 % der intensivmedizinischen Kapazitäten wurden im Jahr 2020 zur Behandlung von CoVID-19-Patienten genutzt.“ Und das, obwohl mit der Mär von den angeblich überlasteten Intensivstationen seit vielen Monaten die unterdrückten Corona-Zwangmaßnahmen und massiven Freiheitseinschränkungen durch die Lockdowns argumentiert wurden!

Auch in Österreich stellte sich heraus, daß sogar zu Spitzenzeiten gerade einmal jedes vierte für Corona-Patienten reservierte Intensivbett auch tatsächlich mit einem solchen belegt war.



Näheres dazu siehe <https://www.wochenblick.at/forscherteam-deckt-intensivbetten-luege-auf-nur-4-mit-corona-patienten-belegt/>

Der Fall Christian Eriksen

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft durfte sich vor der Europameisterschaft nicht impfen lassen. Man befürchtete Ausfälle wegen möglicher Nebenwirkungen. Der beinahe **tödliche Zusammen-**

bruch des dänischen Nationalspielers Christian Eriksen am Anfang der EM zeigte die Richtigkeit dieser Entscheidung. Eriksen wurde 12 Tage vor seinem Zusammenbruch gepflegt.

Die Impfschäden durch die Corona-Impfungen werden nicht breit veröffentlicht. Dabei sollte nicht übersehen werden, daß die Anzahl der Impftoten unvollständig ist, weil zu wenig Obduktionen durchgeführt werden. Die Anzahl der offiziellen Impfschäden (siehe Seite 2) ist wahrscheinlich um den Faktor 10 zu niedrig, weil sie zumeist nicht gemeldet werden. Wer sich hat impfen lassen, will nicht gern zugeben, daß er genau das erleben mußte, wovor „Corona-Leugner“ warnen. In den USA werden gerade knapp 1.000 Fälle „bewertet“, die eine **Herzmuskelentzündung** nach der Impfung aufweisen. Ist Christian Eriksen einer von denen?

Betrachten wir dazu die Diskussion unter **Fluggesellschaften**. Es wird ernsthaft angedacht, zumindest frisch Geimpfte vom Transport in einem Linienflug auszuschließen wegen der erhöhten **Thrombosegefahr**. Medizinische Notfälle an Bord sind bei Fluggesellschaften grundsätzlich sehr unerwünscht, um es vorsichtig auszudrücken. Folgerichtig raten schon manche Fluglinien Geimpften davon ab, eine Flugreise anzutreten. Dann **Versicherungen**. Da gibt es mittlerweile Gesellschaften, die ihren

Inhaltsverzeichnis:

Ärzte kritisieren Covid-Impfung von Kindern	Seite 3
Buch „Impfen aus ganzheitlicher Sicht“	Seite 4
Experiment widerlegt Coronavirus-Existenz	Seite 5
Volksbegehren für Impffreiheit	Seite 5
Die Parteien und Corona	Seite 6
Schweiz läßt Rahmenabkommen mit der EU platzen	Seite 7
aktuelle Aktivitäten der IHU	Rückseite

Kunden mitteilen, daß sie Schäden oder Todesfälle nach Corona-Impfungen von der Regulierung ausschließen, obwohl andere Impfungen davon nicht betroffen sind. Mir sind sogar Fälle bekannt, wo **Versicherungen** Neuverträge mit Geimpften gar nicht mehr annehmen. Weiß also das Großkapital der Versicherungen und Fluggesellschaften mehr als **uns** zugestanden wird?

Auszug eines Artikels von Peter Haisenko, entnommen aus: <https://www.anderweltonline.com>

Kurz/Kogler kaufen über 72 Millionen Impfdosen ein um 1,2 Milliarden Euro!

Laut einer ORF-Meldung vom 5.5.2021 - siehe <https://orf.at/stories/3211880/> - hat die Regierung Kurz-Kogler im Ministerrat den Kauf von weiteren 42 Millionen Impfdosen für die Jahre 2022/2023 beschlossen. Der gesamte Kostenrahmen für die bisher gekauften und bestellten 72,5 Millionen Impfdosen beträgt damit 1,2 Milliarden Euro. Die zusätzlichen Kosten werden aus dem Corona-Hilfsfonds (der offenbar vom Himmel fällt) bedeckt. 72 Millionen Impfdosen in 3 Jahren bedeuten, daß für die erwachsene Bevölkerung Österreichs **neun (!)** Corona-Impfungen allein in den drei Jahren von 2021 bis 2023 vorgesehen sind. Da kann man nur sagen:

„Und ist dies schon Wahnsinn, so hat es doch Methode!“
Aus Shakespeare's „Hamlet“ aus dem Jahre 1603.

Der weltweite GENOZID geht weiter: 13.867 Tote und 1,354.336 Millionen Verletzte in der europäischen Datenbank der unerwünschten Arzneimittelwirkungen für COVID-19-Spritzen!

Die europäische Datenbank für Berichte über vermutete Arzneimittelreaktionen ist **EudraVigilance**, die auch Berichte über Todesfälle nach den experimentellen COVID-19-„Impfstoffen“ verfolgt. Diese Organisation wurde von der Europäischen Arzneimittelagentur EMA im Jahre 2012 ins Leben gerufen, um der Öffentlichkeit Zugang zu Berichten über vermutete Nebenwirkungen (auch bekannt als vermutete unerwünschte Arzneimittelwirkungen) zu geben. Diese Berichte werden von den nationalen Arzneimittelbehörden und von pharmazeutischen Unternehmen, die über eine Zulassung (Lizenz) für die Medikamente verfügen, elektronisch an EudraVigilance übermittelt. EudraVigilance (vigilance = Überwachung/Aufsicht) ist seit Dezember 2001 in Betrieb.

Ein Abonnent von Health Impact

News in Europa hat sich die Mühe gemacht, alle Berichte darüber zu tabellieren, da es im EudraVigilance-System keinen Ort gibt, an dem alle Ergebnisse tabellarisch erfaßt werden. Die Webseite <https://uncutnews.ch> hat diese Ergebnisse veröffentlicht - siehe <https://uncutnews.ch/der-weltweite-genozid-geht-weiter-13867-tote-und-1354-336-verletzte-in-der-europaeischen-datenbank-der-unerwuenschten-arzneimittelwirkungen-fuer-covid-19-spritzen/>. Inzwischen haben auch andere aus Europa die Zahlen berechnet und die Summen bestätigt, die die im obigen Titel angeführten Gesamtzahlen ergeben. Im Detail:

Last Update: Jun 05 2021	Reported Cases	Fatalities	% Fatalities to Cases	All Multiple Symptoms	Serious injuries	% serious to ALL
Astrazeneca	264 549	2 848	1,08%	724 457	404 748	55,87%
Pfizer-BioNTech	212 053	6 732	3,17%	502 162	210 964	42,01%
Moderna	40 712	3 821	9,39%	101 767	58 174	57,16%
Janssen	8 593	466	5,42%	25 950	9 802	37,77%
Total:	525 907	13 867	2,64%	1 354 336	683 688	50,48%

Diese Summen sind **Schätzungen** auf der Grundlage der an EudraVigilance **übermittelten Meldungen**. Die Gesamtzahlen können je nach Prozentsatz der gemeldeten Nebenwirkungen viel höher sein. Einige dieser Meldungen können auch an die **Nebenwirkungsdatenbanken** der einzelnen Länder gemeldet werden, wie z.B. die US-amerikanische VAERS-Datenbank und das britische Yellow-Card-System. Die Todesfälle sind nach Symptomen gruppiert und einige Todesfälle können durch mehrere Symptome verursacht worden sein. Inzwischen sind sie auf jeden Fall bereits um einiges

höher, da dieser Artikel die Zahlen nur **bis 5. Juni 2021** erfaßt.

Vor den Vorhang!

Vorbildliche Unternehmer-und Arbeitsplatz-Initiativen:
www.animap.at und impffrei.work, die alternative Job-Börse

Auf **animap.at** haben sich seit erst vor kurzem erfolgten Gründung durch zwei Schweizer in mehreren Staaten - auch in Österreich - inzwischen **tausende Unternehmer** öffentlich dazu bekannt, in ihren Unternehmen der verschiedensten Branchen bis hin zur Gastronomie und Hotellerie **alle** Kunden willkommen zu heißen, auch nicht getestete, nicht geimpfte, nicht registrierte. Diese wirk-

lich FREIEN Unternehmer widersetzen sich dem Diktat der unheiligen Allianz von Regierung, Pharmakonzernen und von beiden abhängigen Medien und handeln gemäß ihrem Gewissen. „Natürlich“ sind sie Repressalien derselben ausgesetzt wie in jeder Diktatur, aber diese Unternehmer, die immer mehr werden, sind die einzigen, die den Begriff „Freier Unternehmer“ überhaupt verdienen.

Auf der noch ganz neuen Webseite **impffrei.work** beginnen inzwischen Unternehmer, auch **menschwürdige Arbeitsplätze** anzubieten, nämlich solche ohne Test-, Impf- und Maskenpflicht. Diese Initiativen sind erst am Anfang, aber sie weisen in eine weit bessere Zukunft als heute und sollten möglichst viele Nachahmer und Unterstützer finden.

Mehr als 120 Ärzte kritisieren Covid-Impfung von Kindern

Starke Statement-Kampagne von österreichischen Medizinerinnen „Wir zeigen unser Gesicht“: Nationales Impfgremium und Ärztekammer sollen Impfpflicht überdenken. (Mit Video!)

Graz/Wien (OTS) - Sie haben sich seit Monaten intensiv mit dem Thema befaßt und äußern sich nun öffentlich: Schon mehr als 120 Medizinerinnen und Mediziner sprechen sich in einer Video-gestützten Statement-Kampagne gegen Covid-Impfungen an Kindern aus (60 davon namentlich) – und es werden täglich mehr. Nun wird die zweite Videowelle folgen, initiiert von der Grazer Allgemeinmedizinerin **Dr. Maria Hubmer-Mogg**. Deren gemeinsame Botschaft: „Wer wenn nicht wir – Ärzte mit Erfahrung aus der täglichen Praxis und mit dem Wissen über die aktuelle wissenschaftliche Datenlage – soll eine Stellungnahme zum Thema Kinderimpfung abgeben? Denn obwohl sich die deutsche STIKO (Ständige Impfkommission) sowie diverse Deutsche Fachgesellschaften explizit gegen eine generelle Impfpflicht für Kinder ausgesprochen haben, wird diese seitens des österreichischen Gesundheitsministeriums, des nationalen Impfgremiums sowie der österreichischen Ärztekammer eindeutig befürwortet. Aber auf welcher wissenschaftlichen Grundlage?“

Deutschland denkt kritischer

„Wir haben uns mit diesem Thema eingehend beschäftigt und sind zu dem Ergebnis gekommen, daß diese neuartige „Impfung“ nicht einfach so jedem Kind ab zwölf Jahren empfohlen werden kann. Hiermit fordern wir das Nationale Impfgremium auf - vor allem auch im Lichte der deutschen Empfehlung, nicht alle Kinder ab zwölf Jahren zu impfen. Die Empfehlungen seitens des Gesundheitsministers sowie der Ärztekammer stimmen nicht mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft überein, dem wir als Ärzte in unserer Tätigkeit verpflichtet sind.“

Keine Haftung bei Impfschäden

„Die Impf-Notfalls-Zulassung aus den USA erfolgte mit geringer Teil-

nehmerzahl, eine Langzeitbeobachtung ist nicht gegeben“, formuliert Initiatorin Dr. Hubmer-Mogg ihre persönlichen Bedenken. Irritierend auch, daß es keine Dosisanpassung gab, die in der Kindermedizin gängige Praxis ist. „Die Kinder erhalten die gleiche Dosis wie die Erwachsenen, es ist die moralische Verpflichtung von Eltern, sich die Daten anzuschauen“, appelliert sie und weist auf das geringe Erkrankungsrisiko von Kindern hin. „Als Mutter sage ich: Stellen Sie sich vor, Ihr Kind erleidet einen schweren Impfschaden. Diese Impfungen sind experimentelle Medikamente, die sich immer noch in der Phase 3 einer Studie befinden.“ Ebenso die Internistin **Priv. Doz. Dr. Kyra Borchhardt**: „Ich bin gegen die Kinderimpfung, weil Kinder keine Impfung gegen SARS-CoV 2 brauchen. Sie sind immun durch vorhandene Kreuzreaktivität mit älteren Virusstämmen. Die vermeintlichen Impfstoffe bieten keinen Schutz und können schaden.“

Normalität auf Kosten unserer Kinder?

„Die mRNA Impfung ist neuartig, Kinder haben ein sich gerade erst entwickelndes Immunsystem. Auch wenn es politisch propagiert wird, ist es aus meiner Sicht nicht gerechtfertigt, Kinder zu impfen“, bekräftigt auch der Internist **Dr. Marcus Franz**. Als Eltern sei man derzeit einem enormen Druck ausgesetzt, aber solle dennoch über diese Aspekte nachdenken, sagt er im Video. Ebenso **Dr. Emma Kiendler**: „Als Erwachsene haben wir die Freiheit, über unsere Gesundheit zu bestimmen. Die Kinder nicht, wir sollten daher nicht versuchen, die alte Normalität auf Kosten unserer Kinder zurückzugewinnen.“ Und der Human- und Zahnmediziner **Dr. Klaus Wamprechtshammer** meint: „Lassen wir uns nicht von schlechter Werbung und lautstarken Politikern mit Angst manipulieren. Wir sind es unseren Kindern schuldig, abzuwägen. Wir als Eltern sind für das Wohlergehen unserer Kinder verantwortlich, das nimmt uns kein Politiker, keine Werbeagentur und kein Konzern ab.“ Der Tiroler Krebsforscher **Univ. Prof. Mag. Dr. Florian Überall** bekräftigt: „Als Biochemiker ist für mich ein eklatanter Man-

gel an Studien zu Nebenwirkungen ein unverrückbares Hindernis, der Bevölkerung eine solche Impfung zu verabreichen. Es ist beschämend, wie bereits eingetretene Nebenwirkungen verharmlost werden.“

Bildung und Teilhabe darf nicht von Impfung abhängen

„Soll der Impfstatus der Kinder als Eintrittspforte für Bildungs- und Freizeiteinrichtungen dienen? Das ist moralisch nicht vertretbar“, empört sich auch die Allgemeinmedizinerin, Notärztin sowie Assistenzärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin **Dr. Terezia Novotna**, die jede Art von direktem oder indirektem Impfwang strikt ablehnt. „Wir als Eltern dürfen nicht zulassen, daß die Grundrechte unserer Kinder auf Bildung und körperliche Unversehrtheit von der Teilnahme an einer Studie abhängen. Und der Grazer Public Health Experte **Martin Sprenger** sagt dazu: „Die Entscheidung für oder gegen eine Impfung sollte niemals mit sozialer Teilhabe und schon gar nicht mit dem Zugang zu Bildung verknüpft werden. Das halte ich für eine gefährliche Debatte, die auch voreilig ist.“ Ebenso der Psychoimmunologe Prof. **DDR. Christian Schubert**. Er fand es besonders schlimm, wie mit der psychosozialen Entwicklung von Kindern im Lockdown umgegangen wurde. Er setzt sich seit Jahren ganzheitlich mit dem menschlichen Immunsystem auseinander. „Wir wissen zu wenig darüber, wie die Impfmehanismen mit dem Immunsystem von Kindern interferieren, auch in der Auseinandersetzung mit zukünftigen Pandemien.“ Es gibt viele wirksame Maßnahmen, um das Immunsystem fit zu halten: „Warum gibt es dazu keine Kampagne?“ Er ruft dazu auf, daß sich Eltern gegen Panikmache zur Wehr setzen.

Kritik an Ärztekammer und nationalem Impfgremium

Das Bündnis von Ärztinnen und Ärzten gegen die Covid-Impfung an Kindern und Jugendlichen fordert das nationale Impfgremium auf - vor allem auch im Lichte der deutschen Bedenken, seine Entscheidung zum pauschalen „Ja zur Kinderimpfung“ noch einmal zu über-

denken. Die Empfehlungen seitens des Gesundheitsministers sowie der Ärztekammer stimmen nicht mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft überein, dem wir als Ärzte in unserer Tätigkeit verpflichtet sind. Somit empfinden wir es als unsere moralische Pflicht, auf die Tatsachen hinzuweisen“ so Dr. Hubmer-Mogg abschließend. Unterstützt wird die Kampagne von der Vereinigung „Rechtsanwälte für Grundrechte“.

<https://youtu.be/Rt3AwUacT8o>

(“2.Video-Welle” ist für den 11.06.2021 um 15h geplant)

www.wirzeigenunsergesicht.org

Rückfragen & Kontakt:

PURKARTHOFER PR,
+43-664-4121491,
info@purkarthofer-pr.at

Ein Patient fragt seinen Arzt: „Herr Doktor, wie lange wird denn diese Pandemie noch dauern?“

Darauf der Mediziner: „Das weiß ich doch nicht, ich bin doch kein Politiker!“

UNgeimpfte sind gesünder!

Für einen Paradigmenwechsel in der Medizin

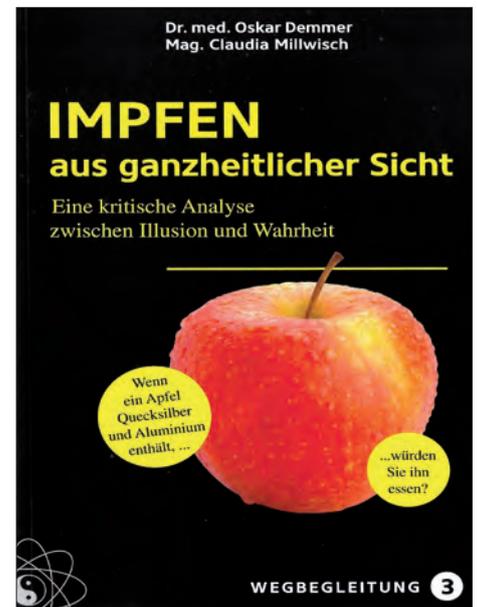
Zu diesem Thema haben zwei österreichische Autoren im Vorjahr ein wichtiges Sachbuch in gut verständlicher Form herausgebracht, das vielen Mitbürgern die Augen öffnen kann.

Das Buch trägt den Titel „**Impfen aus ganzheitlicher Sicht - Eine kritische Analyse zwischen Illusion und Wahrheit**“ und wurde vom langjährigen praktischen Arzt **Dr.med. Oskar Demmer** und **Mag.a Claudia Millwisch** verfaßt.

Impfungen sind nicht wirkungslos. Sie haben Wirkungen, nur nicht die, die wir uns wünschen. Sachver-

ständige und Virologen stellen fest: „Der Begriff Virus ist im Fluß“ und daher nicht genau definiert. Vieles, was wir als gesichert in Bezug auf Gesundheit und Krankheit annehmen, muß neu überprüft werden. Anhand des Themas Impfen gilt es, altes Wissen neu zu überdenken und wieder zu einer ganzheitlichen Medizin im Dienste des Menschen zurückzukehren.

Das Buch kann bestellt werden bei **AEGIS**, Tel. 03143/2973 oder info@aegis.at zum Preis von 20,- Euro plus Porto. Nur mehr begrenzt vorhanden!



Dr. med. Oskar Demmer

Arzt für Allgemeinmedizin, Naturarzt, Psychotherapeut, Visionssucheleiter. Leitet gemeinsam mit Susanne Demmer das Seminarzentrum Wahrnehmungsräume. Seit 35 Jahren als Arzt tätig. Seit 25 Jahren in eigener Praxis. Seit 17 Jahren ausgedehnte Seminartätigkeit in Persönlichkeitsentwicklung und Heilungsarbeit.

Impfen - aus ganzheitlicher Sicht

Die sich ausweitenden und bereits ins Leben gerufenen Impfpflichten in Europa fordern uns auf, über unsere Gesundheit und all jene Zustände nachzudenken, die diese fördern - oder behindern. Bei Durchsicht des auf wissenschaftlichen Fakten aufgebauten Buches schneiden Impfungen mit ihren möglichen akuten Langzeitfolgen dabei schlecht ab.

Mag. Claudia Millwisch

Geboren 1950 in Wien, jetzt wohnhaft im Weinviertel. Mutter von drei Kindern, Ehefrau des Autors Pierre Emme. Übersetzerin, Dolmetscherin, Sprachtrainerin, Kursveranstalterin und Rutengängerin.

Mit dem Thema Impfen beschäftigt sie sich seit über 30 Jahren. Erst in einer Selbsthilfegruppe von drei Müttern, dann als Mitglied des Vereins AEGIS, der sie dann als österreichische Vertreterin zum EUROPEAN FORUM FOR VACCINE VIGILANCE entsandte, dessen Co-Vorsitzende sie letztendlich von 2012-2018 wurde.



Kontrollexperiment widerlegt Coronavirus-Existenz!

von Dipl. Journalist Hubert Müller, 8.6.2021

SENSATION: Molekularbiologe Dr. Stefan Lanka hat in einem Kontrollexperiment den sogenannten cytopathischen Effekt widerlegt, der die Existenz des SARS-CoV-2-Virus belegen soll. Als cytopathischer Effekt wird die Schädigung von Zellen durch Viren bezeichnet. Virologen behaupten, sie hätten in einem Experiment gezeigt, wie der Coronavirus Zellen schädigt und so den cytopathischen Effekt und die Existenz des Virus bewiesen. Dr. Lanka hat aber die gleiche Versuchsanordnung wie die Virologen verwendet, ohne jedoch einen Virus hinzuzufügen, und trotzdem die gleiche Zellschädigung erreicht.

Unter gleichen Voraussetzungen war das Versuchsergebnis identisch auch ohne irgendeinen Virus. Das entlarvt auch die Meldungen von der angeblichen Isolation des Coronavirus als Fakenews. Unglaublicherweise ist dieses Kontrollexperiment **bisher nie durchgeführt worden** - auch nicht für alle anderen Viren, womit auch deren Existenz in Frage steht.

Das Labor, das mit der Durchführung des Experiments beauftragt worden war, bestätigte, daß der beobachtete Effekt nicht virenspezifisch ist und somit unmöglich als Nachweis für ein krankmachendes Virus behauptet werden kann.

Dieses Ergebnis ist eine Bestätigung dafür, daß die sogenannte Exosomen-Theorie richtig ist: Demnach sind das, was Virologen als Viren bezeichnen, in Wirklichkeit **körpereigene Exosomen**. Das sind Proteinkomplexe mit genetischem Material, die Zellen in Reaktion auf Toxine bilden. Sie spielen somit bei der Entgiftung des Körpers eine Rolle. Was als Grippe bezeichnet wird, könnte somit einfach eine Entgiftungsreaktion des Körpers sein.

Mehr zur Exosomen-Hypothese und ob es übertragbare Viren überhaupt gibt, hat Oliver Janich in einem sehenswerten Video recherchiert, siehe

<https://truthnews.de/kontrollexperiment-widerlegt-coronavirus-existenz/>

Diese Sachlage könnte auch folgende, inzwischen bekannt ge-

wordene Tatsache bezüglich der **(Nicht-)Effektivität der COVID-19-Impfstoffe** erklären:

Am 20.5.2021 wurde im „Lancet“, der weltweit angesehensten medizinischen Fachzeitschrift eine neue Studie publiziert, in welcher sich die Autoren mit der Effektivität der Impfstoffe in Bezug auf den Schutz vor schweren Krankheitsverläufen befaßten. Unter Berücksichtigung der Gesamtbevölkerung, welche eine Impfung zum Schutz verabreicht bekommen soll, ergibt sich bei keinem der in der Studie untersuchten Impfstoffe eine hohe Schutzrate!

Die **Schutzrate** beläuft sich gem. der Studienergebnisse auf:

1,3% bei AstraZeneca-Oxford
1,2% bei Moderna-NIH
1,2% bei Johnson&Johnson
0,93% bei Gamaleya und
0,84% bei Pfizer/BioNTech

Näheres dazu siehe

<https://www.aerztefueraufklaerung.de/news/index.php#410325ad3304dcf01>

VOLKSBEGEHREN FÜR IMPF-FREIHEIT im Parlament

Im Mai wurde im Nationalrats-Plenum dieses von **259.149** Mitbürgern unterstützte Volksbegehren vom Jänner 2021 ausführlich debattiert. Die genauere Behandlung des Volksbegehrens wurde dann dem **Gesundheitsausschuß** zugewiesen. Dieser tagte am 10. Juni mit einem beschämenden Ergebnis: die fachliche Erörterung inkl. von den Volksbegehrens-Betreibern nominierten Experten wurde gar nicht in Angriff genommen, sondern auf Herbst (!) **vertagt!** Verantwortlich für diese Verhöhnung von mehr als einer Viertelmillion Österreichern: die Regierungsparteien ÖVP und Grüne, die mit ihrer Mehrheit alle anderen Fraktionen überstimmten. In einer Presseaussendung dazu bekräftigte der Bevollmächtigte des Volksbegehrens, **Dr. Rudolf Gehring** von der CPÖ, wie sehr gerade dieses Verhalten der Regierungsparteien zeige, wie berechtigt die Kernforderung des Volksbegehrens sei.

Obwohl im **Artikel 7 der österr. Bundesverfassung** ausdrücklich der Gleichbehandlungsgrundsatz für alle Bürger festgelegt ist, werden von der Regierung wiederholt Maßnahmen überlegt und verwirklicht, welche

diesem Grundsatz klar widersprechen. Es ist daher notwendig - wie im Volksbegehren gefordert, diesen Artikel 7 um die ausdrückliche Verankerung der Impf-Freiheit und damit der **Nicht-Diskriminierung von Ungeimpften** zu ergänzen. Personen, die sich aus freier Entscheidung nicht testen oder impfen lassen, dürfen keinen Benachteiligungen ausgesetzt und schon gar nicht zu Sündenböcken gemacht werden!

Der „**Grüne Paß**“ diene nicht der Gesundheit, sondern soll als weiteres Instrument der Kontrolle und der Überwachung der Bürger mißbraucht werden. Der Datenschutz ist nach einer jahrelangen Datenschutz-Hysterie offensichtlich unwichtig geworden. Außerdem widerspricht der „Grüne Paß“ dem Schengener Abkommen, das jahrelang als große Errungenschaft gefeiert wurde, weil ein Europa ohne Grenzen versprochen wurde. Sollte es zu keiner klaren Mehrheit im Parlament für die Impf-Freiheit kommen, treten die Volksbegehrens-Betreiber für eine Volksabstimmung darüber ein. Näheres dazu:

www.cpo.eor.at und <https://p-on.voting.or.at/>
[Inhalt/de/Volksbegehren_FÜR_IMPFFREIHEIT](https://www.facebook.com/ingerauscher.5283)

ihu@a1.net - www.heimat-und-umwelt.at - www.jazumoexit.at
www.facebook.com/ingerauscher.5283

WEGWARTE Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt, 31. Jahrgang, Folge 3, Juni 2021,

ZulassungsNr. "SP20Z042089S", Druck: H. Schmitz Kopien, 1200 Wien, Impressum: Medieninhaber/Herausgeber/Verleger:

Initiative Heimat & Umwelt, 3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5, Tel.: 02242/70 516 oder 0664/489 37 97, ihu@a1.net
 Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 16.06.2021, **Spendenkonto: IBAN: AT366000000007483053, BIC: OPSKATWW**

Die Parteien und „Corona“

Die größten Verräter der Gesinnung ihrer Wähler sind wohl die sogenannten „**Grünen**“. Fast 1,3 Millionen Österreicher haben 1997 das „Gentechnik-Volksbegehren“ unterschrieben und sich damit gegen den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen (GVO) bei Pflanzen (im Saatgut!) und Tieren - also in unserer Nahrung - ausgesprochen. Auch die IHU hat damals eine große Unterstützungsaktion für dieses Volksbegehren durchgeführt. Aber wie sagte ein prominenter Grüner bereits vor Jahrzehnten in einem Interview: „Der Umweltschutz war für uns nur die Einstiegsdroge!“ Deshalb machen die Parteigrünen jetzt auch bedenkenlos mit bei der Einpeitschung des weltweiten Massenexperiments mit GVO's an Menschen, der sogenannten „Corona-Impfung“.

„Kurz muß weg?“

Diese Parole greift viel zu kurz! Für die FPÖ ist sie ein parteitaktisches Manöver, um verlorengegangene ÖVP-Wähler zurückzugewinnen. Die Protestbewegung hat sie übernommen; das Haupt-Transparent bei der größten Massendemonstration am 31. Jänner lautete: „Kurz wegkickln!“ Dem Land hilft das nichts, da eine Regierung unter oder mit der SPÖ-Vorsitzenden **Rendi-Wagner** um nichts besser wäre. Sie ist die größte Zwangsimpfungs-Befürworterin überhaupt und war dies bereits vor „Corona“. Hinter der „Plandemie“ stehen ganz andere, weltweite Mächte!

Wir begrüßen den Wechsel in der FPÖ-Führung von Hofer zu Kickl, aber mit Vorbehalten. Es bleibt abzuwarten, ob der bisherige Kurs der FPÖ-Parlamentsfraktion unter Kickl beibehalten wird, mit dem diese nach anfänglicher Unterstützung der „Corona“-Zwangsmaßnahmen der wachsenden Widerstandsbewegung im gesamten Volk dagegen Rechnung getragen und diesen damit verstärkt hat. In der „Wiener Zeitung“ vom 2./3. Juni 2021 wird allerdings berichtet, daß Kickl bei einer Bergwanderung an diesem Tag auf der Waxriegelhütte auf der Rax einen Selbst-Test (inkl. Nasenbohrer-Foto) vorgenommen hat und auch eine „Corona“-Impfung für sich selbst

nicht ausschließen wolle. „Er wollte sich das noch anschauen“ und „Ich bin kein Impfgegner.“

Norbert Hofer hat in seiner Amtszeit als Infrastrukturminister alle Wünsche der Globalisierer erfüllt: er hatte als ressortzuständiger Minister die großflächige Installation des schwer gesundheitsbedenklichen **5-G-Mobilfunknetzes** in Österreich und die milliardenschwere Versteigerung der Lizenzen an die Betreiber erst möglich gemacht, er war als Regierungskordinator mitverantwortlich dafür, daß das Wort „Digitalisierung“ über zweihundertmal im Regierungsprogramm vorkam, er unterzeichnete für Österreich den „Jahrhundertvertrag“ der Errichtung des Mammut-Verkehrsprojekts der **chinesischen „neuen Seidenstraße“** zwecks wirtschaftlicher (und damit auch politischer) Eroberung Europas durch China und brüstete sich dabei damit, daß „Österreich“ damit Vorreiter und Pionier für ganz Europa sei. Und „natürlich“ brach er auch sein Hauptwahlversprechen aus der Präsidentschaftswahlkampagne, nämlich die Ablehnung des **CETA-Freihandelsabkommens** mit Kanada (und damit indirekt den USA). Nach der Wahl befürwortete er dieses sogar ausdrücklich. Eine solche „Entwicklung“ war nicht vorauszusehen.

Als **FPÖ-Parteichef** betrieb er seit vielen Monaten einen Kurs der Unterstützung der hinter den „Corona“-Schikanen stehenden weltweiten Machtapparate („vierte industrielle Revolution“, „Agenda 2030“, „Great Reset“). Seine Anbiederung an die ÖVP - ob mit oder ohne Kurz - dürfte vor allem dem Ziel dienen, daß diese bei der nächsten Bundespräsidenten-Kandidatur ihn unterstützt (bei Verzicht auf einen eigenen Kandidaten) - ob als noch formal FPÖ-Funktionär oder bereits auf einem ÖVP-Ticket wie seinerzeit der Überläufer Grasser.

Auf jeden Fall trat er **für die Maskenpflicht** selbst im Parlament ein, obwohl dort ohnehin um teures Geld zwischen allen Abgeordneten Plexiglaswände eingezogen wurden, er ist ein Impfbefürworter und damit der Genspritze etc. Seinen Rücktritt hat er u.a. damit begründet,

daß er nun mehr Zeit für die Familie hätte - aber von der FPÖ nominierter, hochbezahlter dritter Nationalratspräsident wolle er bleiben.

Die IHU, die Hofer bei der Präsidentschaftswahl 2016 aus ehrlichem Herzen mit großem finanziellen und aktivistischem Aufwand durch Monate hindurch unterstützt hatte und im Jahr danach auch die FPÖ insgesamt bei der Nationalratswahl 2017, hat massiv „Lehrgeld gezahlt“. Wir haben darüber in früheren WEGWARTE-Ausgaben näher berichtet. Uns ging und geht es immer nur um politische INHALTE im Sinne der Gesamtbevölkerung; die FPÖ war damals massiv für die Einführung einer **DIREKTEN DEMOKRATIE nach Schweizer Muster** und erklärte diese zur absoluten Koalitionsbedingung. Aber trotz Nichterfüllung dieser Bedingung ging sie die Koalition mit KURZ ein Daß **Van der Bellen** ein kompletter Versager sein würde, hat er in den bisherigen viereinhalb Jahren seiner Präsidentschaft eindrucksvoll bewiesen. Er macht auf allen Ebenen Politik gegen die heimische Bevölkerung und trägt das diktatorische „Corona-Regime“ der türkis-grünen Bundesregierung voll mit, ohne daß er auch mit nur einem einzigen Wort die massiven Rechts- und Verfassungsbrüche dabei anprangert und thematisiert. Diese kann man in allen Details und genauestens faktisch begründet im großartigen Buch von **Mag.a Monika Donner** mit dem Titel **„Corona-DIKTATUR: Wissen, Widerstand, Freiheit“** nachlesen.

Auf jeden Fall feststeht, daß FPÖ-Wähler bei den im September stattfindenden Landtagswahlen in Oberösterreich in erster Linie den massiven „Corona“-Schikanen-Befürworter **Manfred Haimbuchner** wählen werden und damit die Fortsetzung des opportunistischen Hofer-Kurses - ob mit oder ohne Auftrag der ÖVP. Dort, wo die FPÖ das Sagen hat, z.B. in der zweitgrößten Stadt Oberösterreichs, Wels, ist die „Corona“-Politik des dortigen FPÖ-Bürgermeisters Rabl (ein enger Hofer-Freund) in nichts von jener von Kurz und Mückstein zu unterscheiden.

Zur Volksabstimmung vom 13. Juni 2021 in der Schweiz:

Eine Ohrfeige für das Establishment – ein Erfolg für die Bürgerrechtsbewegung

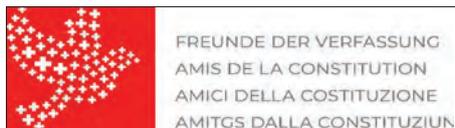
...und ein Steilpaß für das Referendum II zum Covid-19-Gesetz. Heute haben wir uns Respekt verschafft. In solidarischem Handeln hat die Bürgerrechtsbewegung rund 40% der Stimmbürger hinter sich vereint, und das entgegen der Empfehlung der Regierung, aller Parteien und aller Verbände. Noch vor einem Jahr wäre dies undenkbar gewesen. **Über 1.2 Millionen Stimmbürger haben klar Nein zur schädlichen und unverhältnismäßigen Corona-Politik gesagt, die sich im Covid-Gesetz manifestiert.**

Hinter uns stehen 1.27 Millionen Stimmbürger. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Organisationen, welche die erste Kampagne mitgetragen haben. Nur dank den Abertausenden Stunden an Freiwilligenarbeit haben wir uns Respekt verschaffen können! Danke, daß Ihr wißt,

wie direkte Demokratie funktioniert!

Das zweite Referendum zum Covid-Gesetz ist lanciert!

Wir wollen sein ein Volk von einzig Brüdern und Schwestern – alle Menschen sind gleich viel wert – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Impfstatus. Ab heute kämpfen wir für das Referendum gegen die Änderungen des Covid-Gesetzes vom 19. März, damit wenigstens die schlechtesten Anteile dieses Gesetzes noch verhindert werden können.



Mehr Informationen zum Referendum II gegen das Covid-Gesetz erhalten Sie auf unserer aktualisierten Website **CovidGesetz-nein.ch**.

Beste Grüsse
Der Vorstand der
Freunde der Verfassung

27. Mai 2021:

Die Schweiz läßt Rahmenabkommen mit EU platzen!

Ein schöneres Geburtstagsgeschenk hätte ich mir gestern nicht einmal wünschen können: die Schweizer Regierung („Bundesrat“) läßt **nach acht (!) Jahren Verhandlungen** das sogenannte „Rahmenabkommen mit der EU“ platzen, eine Art EU-Beitritt durch die Hintertür. Nach dem Brexit ist das wohl der größte Erfolg der Selbstbestimmungskräfte in Europa. Und im Fall der Schweiz als einer Willensnation aus vier verschiedenen, historisch gewachsenen Völkern auf ihrem Boden besonders bedeutend.

So gut wie alle mainstream-Medien EU-weit und auch in den USA haben darüber mehr oder weniger hämisch berichtet, siehe nachstehend nur eines von hunderten Beispielen:

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2105745-Schweiz-laesst-geplantes-Rahmenabkommen-mit-der-EU-platzen.html>

Es ist ein **Riesenerfolg der Ge-genkräfte**, vor allem der national-konservativen SVP („Schweizerische Volkspartei“), der stimmenstärksten Parlamentspartei der Schweiz, und zahlreicher unabhängiger Basisinitiativen. Deren langjährige Informati-

onsarbeit war argumentativ so bedeutend, daß die Schweizer Regierung nicht einmal eine Volksabstimmung darüber wagte ...

Das offizielle Österreich hätte allen Grund, sich endlich stärker mit unserem Nachbarland Schweiz zu verbünden! Immerhin verdanken wir diesem eine der wesentlichen Säulen der österreichischen Bundesverfassung, nämlich die **„immerwährende NEUTRALITÄT nach Schweizer Muster“**, die von der ÖVP-dominierten Regierung wie früher unter SPÖ-geführten Regierungen erst kürzlich zum wiederholten Male eklatant gebrochen wurde. **Schon wieder fuhren NATO-Panzer durch Österreich** Richtung Osten! Aber auch der Bruch eines Verfassungsgesetzes wie des Neutralitätsgesetzes hebt dieses nicht auf - es bleibt weiterhin gültig! Nur international - es gibt auch eine Welt außerhalb des „Westens“, die sehr viel größer und vielgestaltiger ist als dieser - wird ein Staat, der seine eigene Verfassung bricht, nicht mehr ernst genommen.

Inge Rauscher, Obfrau der IHU,
Herausgeberin der WEGWARTE

Warum „WEGWARTE“?

Als Name für unseren, etwa alle zwei Monate erscheinenden Informationsdienst an viele Bürger in allen Bundesländern haben wir die Symbolblume der „Initiative Heimat & Umwelt“ gewählt. Die „Wegwarte“ ist eine zartblau blühende, sperrige, ausdauernde und anspruchslose Wildpflanze. Sie wächst vorwiegend an Straßen-, Weg- und Ackerrändern und ist fast über die ganze Welt verbreitet.

Die „Initiative Heimat & Umwelt“ (IHU) ist eine freie und unabhängige Arbeitsgemeinschaft. Seit 33 Jahren werden unsere Aktivitäten **ausschließlich ehrenamtlich** und uneigennützig geleistet. Wir erhalten keinerlei Subventionen; die Finanzierung erfolgt durch **freiwillige Kostenbeiträge** österreichischer Bürger und durch immer wieder beträchtliche private Beiträge der engsten Mitarbeiter.

WIR DANKEN allen moralischen und finanziellen Unterstützern unserer Arbeit ganz herzlich und hoffen, daß es noch viele mehr werden!

BITTE benützen Sie den beiliegenden Erlagschein oder überweisen Sie einen Kostenbeitrag je nach Ihren persönlichen Möglichkeiten von Ihrer Bank aus. Auch in einem Kuvert mitgeschickte Barspenden erreichen uns verlässlich. Gerne würden wir die „Wegwarte“ auch an mögliche Interessenten für unsere Anliegen aus Ihrem Freundes- und Verwandtenkreis senden; bitte geben Sie uns solche Adressen bekannt. Danke im voraus für Ihre Mühe!

Hinweis für Neu- oder Wieder-Empfänger: Erhalten Sie die „Wegwarte“ heute zum ersten Mal oder seit längerem wieder einmal, senden Sie uns bitte einen kleinen Kostenbeitrag. Dann kommen Sie in die Versandliste für jede Ausgabe dieser unabhängigen Zeitschrift ohne Firmen- oder Parteieninserate!

Wie kann jeder Einzelne zur Wahrheitsverbreitung beitragen?

Wien, im Juni 2021: Ein ca. 20-jähriger Student geht auf eine Info-Stand-Mitarbeiterin in der Mariahilferstraße zu und bedankt sich bei ihr für die in der Woche davor beim Info-Stand in Kagran erhaltenen Unterlagen. Durch diese sei er (wörtlich) „conscious“ geworden in bezug auf die „Plandemie“. Er habe „das alles“ vorher nicht gewußt, hätte inzwischen weiter recherchiert und alles bestätigt gefunden. Er sei erschüttert über das Ausmaß und wünsche uns alles Gute für die weitere Aufklärungsarbeit.

Zweiseitiges Info-Blatt mit wichtigen Links zur Massenverbreitung:

Nur wenn viel mehr Bürger als bisher an fundierte Informationen von unabhängigen Experten, die nicht von den Regierungen oder den Konzernen „gekauft“ sind, herankommen, werden sich immer weniger der „Freiheit durch Erpressung“ beugen und damit ihre Gesundheit gefährden. Zahlreiche engagierte Einzelpersonen und Organisationen, alternative Medien, Webseiten, Blogger, Facebook-Seiten- und Telegram-Betreiber usw. arbeiten daran. Die IHU ist ein sehr aktiver Teil davon. Wir haben das **Massen-Infoblatt** vor kurzem **aktualisiert** und eine große Anzahl davon drucken lassen, sodaß große Mengen davon **zum Austragen von Haus zu Haus** egal wo in Österreich bei uns angefordert werden können. Und zwar ab Bestellmengen von 300 Stück aufwärts direkt bei unserer Druckerei Fa. Hannes Schmitz in 1200 Wien, Leystr. 43, E-mail: office@buttons4you.at, Tel. 01/330 340 330. Im Raum Wien und Umgebung Wohnende oder Arbeitende können Info-Blätter zum Verteilen auch direkt dort abholen - immer Mo bis Frei von 8 bis 16 Uhr durchgehend. Bestellungen für kleinere Mengen (auch diese summieren sich!) bitte an zitti1@gmx.at oder Tel. 0664/425 19 35. Das Blatt selbst kann auf unserer Webseite heimat-und-umwelt.at eingesehen und von dort auch heruntergeladen und/oder online weiterverbreitet werden.

Aufkleber „Corona = FAKE“:

Dieses inzwischen ziemlich bekannt gewordene, mehrfarbige Logo auf dem Gesicht der „Maskenfrau“ mit der Web-Adresse www.1984.at ist nun auch als Aufkleber erhältlich. Sie können diese gerne auch in größerer Stückzahl für den öffentlichen Raum bei uns anfordern. „1984“ ist natürlich eine Anspielung auf das berühmte Buch von George Orwell, in dem er die beklemmenden Mechanismen schildert, mit denen eine Diktatur aufgebaut wird. **„1984“ ist heute!**

Info-Stand-Kundgebungen im Juli und der ersten August-Woche in sieben Bundesländern!

Im Juni führten Mitarbeiter und Freunde unserer Initiative an 10 Tagen **ganztägige** Info-Stand-Kundgebungen zur „Corona“- und Impf-Aufklärung in Wien durch. Das Interesse war groß, wir konnten zigtausende Info-Blätter



Angeregte Diskussionen mit Jugendlichen beim Info-Stand.

und viele tausend WEGWARTEN verteilen sowie über Bücher zum Thema informieren und viele tausend persönliche Gespräche mit Mitbürgern führen. Dabei zeigte sich, daß viel mehr Menschen als wir erwartet hätten, den Propagandisten der „PLANDEMIE“ nicht (mehr) glauben und Näheres über die vielen Ungereimtheiten dabei erfahren und auch weiterverbreiten wollen. Viele werden durch unsere Kundgebungen dabei bestärkt; diese finden an den belebtesten Hauptplätzen statt. In den nächsten Wochen sind folgende Einsatzorte dafür vorgesehen: St. Pölten, Linz, Stadt Salzburg, Kufstein, Innsbruck, Wörgl, Dornbirn, Bregenz, Wr. Neustadt, Leoben, Graz, Klagenfurt, Villach, Spittal/Drau und Wels.

Wir suchen dafür weitere örtliche Mithelfer, sei es ganztägig oder jeweils nur für einige Stunden. Die genauen Termine und Standorte können Sie unserer Webseite www.heimat-und-umwelt.at entnehmen oder per Telefon unter 0664/489 37 97 oder E-mail unter zitti1@gmx.at abfragen.

Alle diese umfangreichen Aktivitäten kosten neben einem beträchtlichen Zeit- und Reise-Aufwand auch einiges an Geld vor allem für die dafür nötigen Druck- und Portokosten in großem Umfang. Bitte helfen Sie dabei mit, damit wir das „stemmen“ können!

Österreichische Post AG / SP20Z042089S
Initiative Heimat & Umwelt, Hageng. 5, 3424 Zeiselmauer